



WALKING BUS

Fakten Zu Fuß zur Schule mit dem Walking Bus

Der „Walking Bus“ hat zum Ziel, durch das Zu-Fuß-Gehen zur Schule die Kinder zu mehr körperlicher Aktivität zu motivieren und den Autoverkehr zu reduzieren.

Dazu werden Gehgemeinschaften gebildet, die entlang einer risikoarmen Strecke den Schulweg gemeinsam zurücklegen. Die Kinder werden an verschiedenen Wegpunkten, die als Haltestelle beschildert sind, eingesammelt und bilden in Begleitung von Erwachsenen den „Walking Bus“. Die Länge des Wegs für den „Walking Bus“ soll zwischen 1,5 und 2 Kilometern liegen, wobei eine Zeit von 30 Minuten nicht überschritten werden soll.

...❖ LAUFEN MACHT FIT

Die Kinder sind bereits auf dem Schulweg körperlich aktiv und danach im Unterricht wacher, konzentrierter und leistungsfähiger.

...❖ LAUFEN IST UMWELTFREUNDLICH

Der Walking Bus reduziert den Autoverkehr. Das schont die Umwelt und führt insbesondere in Schulumnähe zu weniger Luftverschmutzung.

...❖ GEMEINSAM LAUFEN MACHT SPAß

Der Walking Bus wird klassenübergreifend eingerichtet. Das fördert den Kontakt von Schülern unterschiedlichen Alters und sie können voneinander lernen.

...❖ SICHER ZUR SCHULE UND ZURÜCK LAUFEN

Die Kinder gehen in großen, gut sichtbaren Gruppen und werden von Autofahrern gut wahrgenommen. Außerdem lernen die Kinder ihr direktes Lebensumfeld und richtiges Fußgängerverhalten kennen.

...❖ **GENERATION RÜCKSITZ.** Nur noch jeder dritte Grundschüler macht sich allein auf den Schulweg.

AKTION „Kleine Füße auf dem Schulweg“

Im Rahmen der Niedersächsischen Schulanfangsaktion „Kleine Füße“ werden an geeigneten Örtlichkeiten im Verlauf des Schulweges gelbe Farbmarkierungen in Form von kleinen Füßen aufgebracht, um Kinder gezielt zu gefahrenreduzierten Querungsstellen zu leiten.



Mit dem Schulwegtagebuch sollen Kinder motiviert werden selbständig Erfahrungen als Fußgänger im Straßenverkehr zu sammeln.